

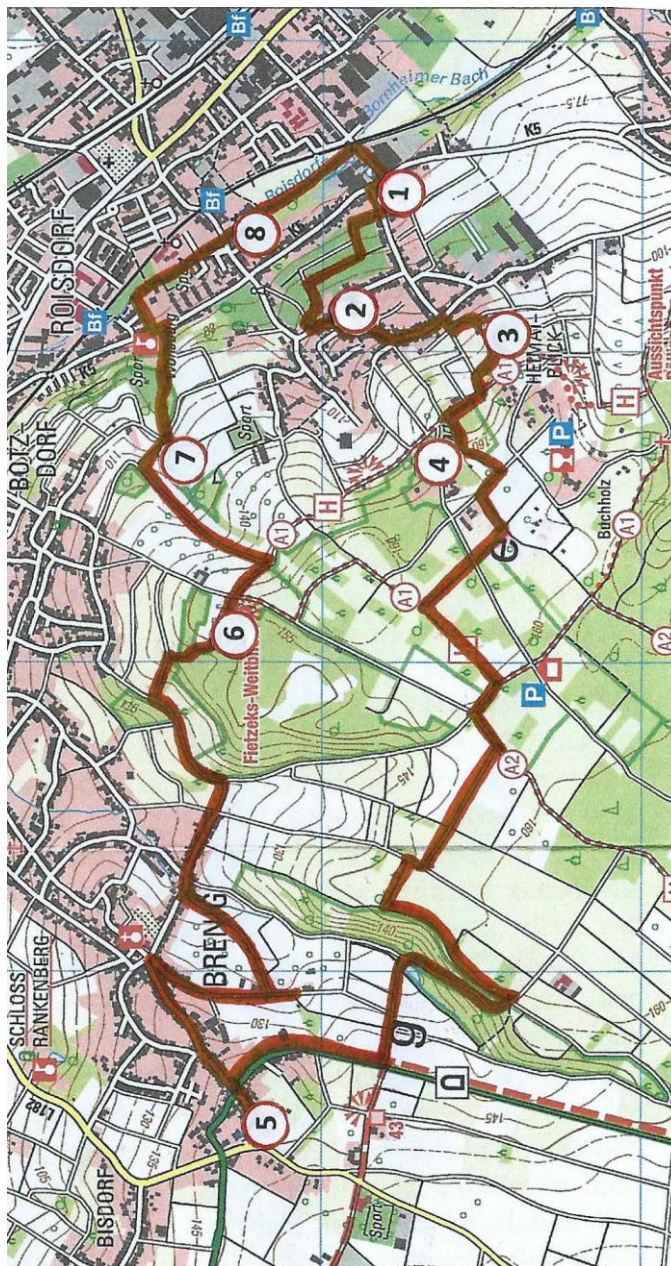
Die Stationen des Bornheimer Quellenweges:

- Station 1: Römische Trajanusquelle des Roisdorfer Mineralbrunnens
- Station 2: Laufbrunnen am Oberdorfer Weg, Roisdorf
- Station 3: Wasserhäuschen der Villa Anna mit Belvedere
- Station 4: Hochbehälter von 1913, Schützenplatz, Roisdorf
- Station 5: Wasserturm von 1909, Brenig
- Station 6: Neuer Hochbehälter oberhalb von Botzdorf
- Station 7: Quellfassung von Haus Wrede
- Station 8: Historische Handpumpe aus der Brunnenstraße, Roisdorf

Die detaillierte Beschreibung des Wegverlaufs finden Sie unter dem folgenden QR-Code:



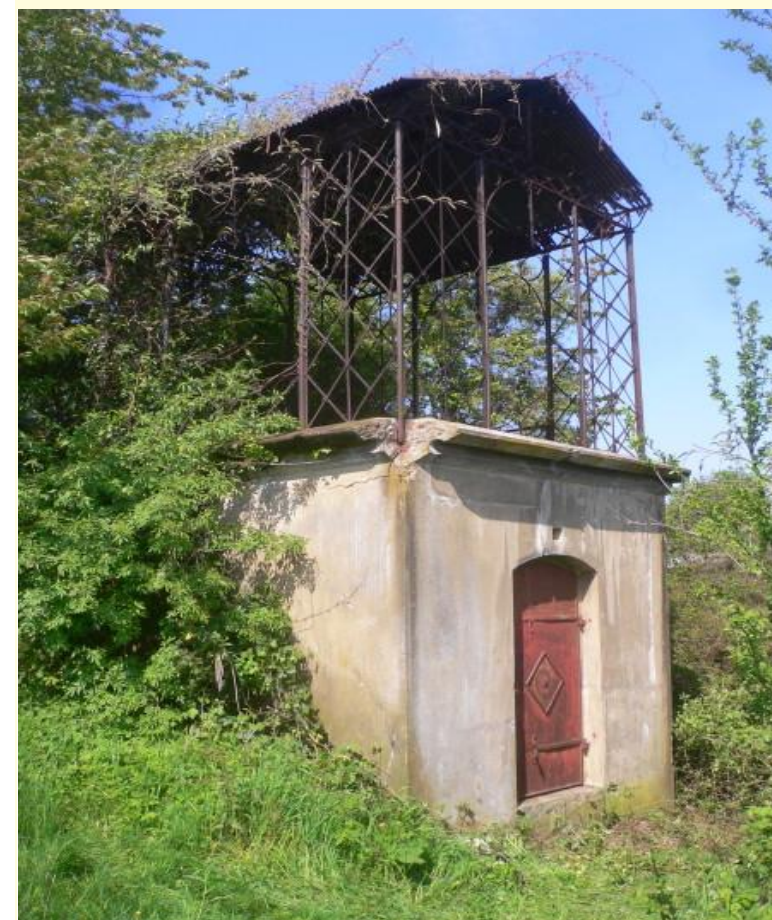
Für interessierte Bürger, Schul- u. Kindergarten-
gruppen bieten wir auch geführte Wanderungen
an. Anfragen können unter
www.eifelverein-bornheim.de
an uns gerichtet werden.



Wegverlauf des Bornheimer Quellenwegs

Auszug aus der Wanderkarte Nr. 6 „Rheinbach, südliche Ville“
des Eifelvereins, Maßstab 1:25000

Der Bornheimer Quellenweg



... eine Zeitreise

Heimat- und Eifelverein Bornheim e.V.

Der Bornheimer Quellenweg oder wie das Wasser in die Häuser kam – Eine Wanderung durch die Geschichte der Wasserversorgung im südlichen Bornheim

Im südlichen Stadtgebiet Bornheims findet man noch zahlreiche mehr oder weniger gut erhaltene Einrichtungen zur Wasserversorgung aus verschiedenen Epochen.

Wussten Sie eigentlich, dass es fließendes Wasser aus der Leitung erst seit etwas mehr als einhundert Jahren gibt, dass bis dahin die Menschen sich das kostbare Nass aus den Quellen und Bächen in der Umgebung holen mussten und dass sich das erst änderte, als elektrische Energie und Pumpen für die Förderung und Verteilung zur Verfügung standen? Wenn nicht, dann lassen Sie sich doch einfach auf eine spannende Zeitreise in die Geschichte der Wasserversorgung von der Römerzeit bis heute ein. Der Heimat- und Eifelverein Bornheim hat dazu den Themenwanderweg „Bornheimer Quellenweg“ angelegt. Mit festem Schuhwerk kann es gleich losgehen.



Quellfassung von Haus Wrede
Foto: Heimat- u. Eifelverein Bornheim

Der ca. 11 km lange Rundwanderweg verbindet die Zeugnisse der Frühgeschichte der Wasserversorgung mit den heutigen Einrichtungen. Hier verbindet sich die Freude am Wandern auf spannende Weise mit geschichtlichem Anschauungsunterricht.



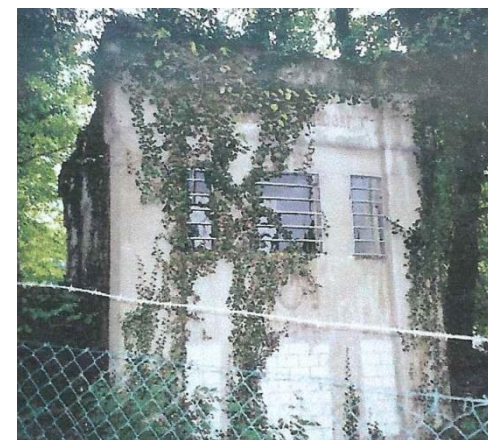
Ehem. Pumpenhaus am Rücksbroich
Foto: Heimat- u. Eifelverein Bornheim

An acht repräsentativen Stationen geben Info-Tafeln Auskunft zum Objekt sowie zum geschichtlichen Hintergrund. Markierungszeichen mit grünem „Q“ auf weißem Grund führen zu den einzelnen Stationen. Diese umfassen die römische Trajanusquelle des Roisdorfer Mineralbrunnens, einen Laufbrunnen, Quellfassungen für herrschaftliche Villen, historische und aktuelle Wasserhochbehälter, den Wasserturm in Brenig sowie eine historische Handpumpe in Roisdorf. Der Weg führt durch die Ortschaften Roisdorf, Botzdorf und Brenig, sowie teilweise über das Villeplateau. Unterwegs werden Sie außerdem mit herrlichen Ausblicken über die Rheinische Bucht vom Siebengebirge über das Bergische Land bis Köln für die Mühen des Aufstiegs belohnt. Weitere Höhepunkte am Wegesrand sind die Obstblütenland-



Wasserturm in Brenig
Foto: Heimat- u. Eifelverein Bornheim

schaft auf dem Villerücken, der Aussichtsturm „Fietzeks Weitblick“, von dem man neben der herrlichen Aussicht einen Blick in das einmalige Naturschutzgebiet in der ehemaligen Quarzsandgrube oberhalb Botzdorfs und Brenigs werfen kann, der Herrensitz Haus Wrede (heute die Fachklinik Tauwetter) sowie die Wolfsburg in Roisdorf.



Hochbehälter von 1913, Schützenplatz Roisdorf
Foto: Peter Berrisch